

Vorwort zur ETG-Fachtagung 2: „Effiziente Energieversorgung: Chancen für Verteilungsnetze“

Die Steigerung der Energieeffizienz in Verbindung mit der Integration eines hohen Anteils erneuerbarer, z. T. volatiler Energieträger ist das wesentliche Ziel der zukünftigen Versorgung mit Energie. Es wird erwartet, dass die elektrische Energieversorgung bei der Lösung der damit verbundenen Herausforderungen eine wesentliche (Führungs-) Rolle übernimmt. Neben der großtechnischen Erzeugung elektrischer Energie (auch in großen Windparkeinheiten) und deren zunehmend weiträumigeren Übertragung kommt der dezentralen Erzeugung, deren Systemintegration und der Möglichkeit zur Bereitstellung von sogenannten Systemdienstleistungen wachsende Bedeutung und wirtschaftliche Relevanz zu.

Damit gilt es, schnell und effizient die technisch-wirtschaftlichen Anforderungen an die Verteilungsnetze zu definieren, die viel stärker als bisher, eine enge Interaktion verschiedener Energieträger und Energiearten berücksichtigen muss (Strom, Wärme, etc.). Diese Anforderungen, Konsequenzen und Maßnahmen für Verteilungsnetze sind wesentlicher Bestandteil der ETG-Fachtagung „Effiziente Energieversorgung – Chancen für Verteilungsnetze“.

Die Fachtagung richtet sich an Ingenieure aus Industrie, Energieversorgungsunternehmen, Fachhochschulen und Universitäten.

A. Schnettler

Wissenschaftlicher Tagungsleiter